

Jahreshauptversammlung für das Jahr 2013

Zeitungsbericht aus der STZ vom 29.01.2014 (Text und Fotos: Annett Recknagel)

Personell stark, bestens qualifiziert und solide ausgerüstet: Trusetal hat eine schlagkräftige und einsatzfähige Feuerwehr. Sebastian Rommel wurde zur Jahreshauptversammlung zum stellvertretenden Wehrleiter gewählt.

Als turbulent konnte man das Einsatzjahr für die Trusetaler Stadtteilwehr bezeichnen: Im Vergleich zu 2012 rückten die Kameraden zu mehr als doppelt so vielen Einsätzen aus. 67 Mal war ihre Hilfe gefragt. "Einige dieser Einsätze werden die Kameraden niemals oder nicht so schnell vergessen können", sagte Wehrführer Marcus Brenn zur Jahreshauptversammlung und meinte insbesondere den Brand des Wohnhauses in Brotterode Anfang Juli, bei dem ein Mädchen in den Flammen starb. Der Pkw-Brand nach einem Verkehrsunfall mit mehreren eingeklemmten Personen Mitte Mai sei für die Wehrmitglieder auch kein leichter Einsatz gewesen.

Über die Hälfte der Einsätze - genau 35 an der Zahl - waren durch Unwetter bedingt. Außerdem wurde die Stadtteilwehr Trusetal zu fünf Verkehrsunfällen, fünf Bränden und vier zu beseitigenden Ölspuren gerufen. Auch vier Absicherungsmaßnahmen stehen 2013 zu Buche. Weiter Tierrettungen, Spülarbeiten in der Stadtverwaltung und Brandmeldeablagen, die einen Alarm ausgelöst hatten.



v.l.n.r: Kreisbrandmeister Klaus Kleimenhagen, Herbert Ullrich, Robert Koch, Dirk Bachmann, Sebastian Storch, Tommy Schmidt, Christian Ullrich, Wehrführer Marcus Brenn, Adrian Storch, Stadtbrandmeister Jens Peter und Bürgermeister Karl Koch

Um für genannten Einsätze fit zu sein, ist eine solide Ausbildung gefordert. Turnusgemäß fand sie regelmäßig statt. Auf Kreisebene ließen sich 2013 zwei Kameraden zum Truppmann, drei Wehrmitglieder zum Maschinisten und fünf Feuerwehrleute zum Motorkettensägenführer schulen. Auf Landesebene konnte ein Kamerad den Lehrgang "Führer von Verbänden" erfolgreich abschließen. Innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr Trusetal wurden an 25 Terminen Schulungen und Ausbildungen angeboten, darunter auch spezielle für Maschinisten und Atemschutzgeräteträger. Derzeit gehören 36 Kameraden zur Stadtteilwehr, darunter sind 30 Atemschutzgeräteträger und 28 Maschinisten.

Trotz prekärer finanzieller Lage der Stadt Brotterode-Trusetal wurde die Stadtteilwehr im vergangenen Jahr nicht vergessen und mit neuer Ausrüstung versehen. Unter anderem freuten sich die Wehrmitglieder über ein Tanklöschfahrzeug Typ TLF 16/25, das als Ersatzbeschaffung für den W50 übergeben wurde. Weiter konnten die Wehrmitglieder neue Überjacken, Helme und Handschuhe in Empfang nehmen. Und auch die Ausrüstung für die Einsatzfahrzeuge wurde komplettiert. Dass der Zahn der Zeit an den Fahrzeugen nage, stellte Wehrführer Brenn in den Raum. Das Löschfahrzeug LF 16/12 müsse wegen Rost und Schäden am Aufbau in diesem Jahr in einer Fachwerkstatt generalüberholt werden. Als sehr gut bezeichnete Brenn die Zusammenarbeit von Einsatzgruppe und Feuerwehrverein. Bei Veranstaltungen wie Blutspende, Familientag am Gerätehaus und dem Feuerwehrfest arbeite man Hand in Hand.



v.l.n.r.: Stadtbrandmeister Jens Peter, Wehrführer Marcus Brenn, stellv. Wehrführer Sebastian Rommel, Kreisbrandinspektor Klaus Kleimenhagen

Mit Sebastian Rommel wurde zur Jahreshauptversammlung ein neuer Stellvertreter von Marcus Brenn gewählt. Bereit erklärt hatte sich außerdem ein anderer Kamerad, der jedoch am Ende weniger Stimmen für sich verbuchen konnte. Die bisherigen stellvertretenden Wehrführer Kevin Schlott und Volker Schmidt waren aus persönlichen Gründen von dem Amt zurückgetreten. Bürgermeister Koch dankte der Wehr für deren Einsatzbereitschaft und lobte den hohen Ausbildungsstand der Kameraden. "Gemeinsames Arbeiten schweißt zusammen", stellte er heraus.

Auf Feuerwehrebene sei das Zusammenwachsen der beiden Stadtteile bereits umgesetzt. Beide Wehren würden entsprechend der Verpflichtung, Menschenleben zu retten, gemeinsam agieren. Auch für das laufende Jahr sicherte Koch der Wehr seine Unterstützung zu. Gewählt wurde im Rahmen der Jahreshauptversammlung auch der Beisitzer der Einsatzabteilung im Feuerwehrausschuss. Bereit erklärt hatten sich Mario Exner, Dieter Möller, Tom Müller, Marc Baumgarten, Dirk Bachmann und Silvio Rheber. Die Wahl war geheim. Am Ende konnte Dieter Möller die meisten Stimmen für sich verbuchen. Damit besteht der Vorstand der Stadtteilwehr Trusetal aus Stadtbrandmeister Jens Peter, Wehrführer Marcus Brenn, seinem Stellvertreter Sebastian Rommel, Gerätewart Tobias Gorschboth, Jugendfeuerwehrwart Alexander Ehemann, Beisitzer Dieter Möller und Beisitzer Alters- und Ehrenkameradschaft Gerd Böhm. Freilich gab es auch zahlreiche Auszeichnungen und Beförderungen. Adrian Storch und Kevin Hollandt wurden zum Feuerwehrmann befördert, Christian Ullrich zum Oberfeuerwehrmann. Tommy Schmidt, Dirk Bachmann und Sebastian Storch bekamen aufgrund zehnjähriger Treue das bronzene Brandschutzehrenzeichen am Bande. Herbert Ullrich wurde für 50 Jahre und Robert Koch für 60 treue Jahre geehrt.